

1939-1945 : Sondernummer des "PIONIER" = 1939-1945 : numéro spécial du "PIONNIER"

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1939-1945

Sondernummer des „PIONIER“

Die vergangenen sechs Jahre haben das Antlitz der Welt so zu ändern vermocht, wie keine andere Zeit zuvor. Ueber die ganze Welt ist die Kriegstürme gerast und hat auf allen Kontinenten, in allen Ländern ihre schmerzlichen Wunden hinterlassen. Wenn auch das Unheil, das manchesmal an unseren Grenzen vorbeizog, nie den Weg in unser Land einschlug, so hat es doch auch unser Leben zu ändern vermocht. Wie die Soldaten anderer Länder, so hat auch der Schweizersoldat zu seiner Waffe gegriffen, um zu jeder Zeit seinem Lande den Schutz vor dem unberechenbaren Lauf des Kriegsgeschehens bieten zu können. Die Kriegsjahre sind nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Sie haben von uns Opfer und Entbehrungen gefordert, aber sie haben uns auch manche unvergessliche Erinnerungen hinterlassen.

Aus der bunten Vielfalt der Diensterlebnisse und der Erinnerungen der Mobilisationsjahre möchte die Redaktion des «Pionier» eine illustrierte Sondernummer gestalten, die Arbeit und Einsatz der Uebermittlungstruppen in Wort und Bild festhält. Damit diese umfangreiche Sondernummer ein wahrhafter Spiegel der vergangenen Jahre werden kann, rufen wir

die Angehörigen all dieser Waffengattungen, die Genie-, Flieger-, Infanterie- und Artilleriefunker, die Telegraphenpioniere, die Tt.Soldaten und die Kameraden der Brieffauben- und Meldehunddetachements zur Mitarbeit auf. Wir appellieren nicht an Literaten und Schriftsteller, sondern an alle Kameraden, die uns aus der reichen Fülle ihrer Aktivdiensterlebnisse und -Erinnerungen einen Bericht zur Verfügung stellen. Ferner suchen wir Bilder, die sich zur Veröffentlichung im «Pionier» eignen.

Diese Sondernummer soll anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung im Februar 1946 erscheinen. Damit die Redaktion frühzeitig einen Ueberblick über die zur Verfügung stehenden Textbeiträge und Bilder besitzt (Umfang 1, 2, maximal 3 Schreibmaschinenseiten im Format A 4), muss der Einsendetermin auf den 15. November 1945 festgesetzt werden. Sämtliche Einsendungen sind an die Redaktion des «Pionier», Schrennengasse 18, Zürich 3, zu richten.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.

1939-1945

Numéro spécial du «PIONNIER»

Ces six dernières années ont changé la face du monde d'une façon sans précédent. La guerre en furie a passé sur le monde entier et a laissé sur tous les continents et dans tous les pays de cuisantes blessures. Si le fléau qui longeait nos frontières n'a jamais pu s'introduire dans notre pays, il a malgré tout apporté bien des changements dans notre vie. Comme les soldats d'autres pays, le soldat suisse a saisi son arme afin de pouvoir en tout temps protéger sa patrie des événements imprévisibles de la guerre. Les années de guerre n'ont pas passé à nos côtés sans laisser de traces. Elles nous ont demandé des sacrifices et imposé des privations, mais elles nous ont laissé des souvenirs ineffaçables.

En se basant sur la diversité des événements et des souvenirs des années de mobilisation, la rédaction du «Pionnier» aimerait faire paraître un numéro spécial illustré, dans lequel elle relèvera en texte et en image le travail et l'activité des troupes de transmission. Afin que ce numéro spécial, d'un volume respectable, puisse devenir le miroir réel des années écoulées, nous en appelons à la collaboration de tous ceux qui appartiennent aux troupes de transmission,

soit aux Radio-Tg. du génie, de l'aviation, de l'infanterie et d'artillerie, aux pionniers du télégraphe, aux soldats du Tt., et aux camarades des détachements de pigeons voyageurs et de chiens messagers. Nous n'en appelons pas à des littérateurs et des écrivains, mais à tous les camarades qui nous feront plaisir en mettant à notre disposition un rapport de leurs multiples souvenirs du service actif. Les photographies qui s'approprieraient à la reproduction dans le «Pionnier» seront les bienvenues.

Ce numéro spécial paraîtra en février 1946 à l'occasion de l'Assemblée des délégués. Afin que la rédaction puisse avoir un aperçu sur les textes et photos qui lui seront remis (volume 1, 2 ou 3 pages au maximum sur format A 4 écrites à la machine), le délai de réception des travaux a dû être fixé au 15 novembre 1945. Les envois devront être adressés à la Rédaction du «Pionnier», Schrennengasse 18, Zürich 3.

Association fédérale des troupes de transmission:
Comité central.